



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage Nr.: 2016/0194

Veranlasser / Verursacher:
FDP

Datum: 16.08.2016

Aktenzeichen:

Berichtsvorlage

Berichtsantrag der FDP Fraktion vom 31.07.2016 betr. Schulwahl in weiterführende Schulen 2016/2017

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Kreistag	12.09.2016		öffentlich

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende Feststellung zu treffen:

Der Bericht des Kreisausschusses zum Berichtsantrag der FDP-Fraktion vom 31.07.2016 betr. Schulwahl in weiterführende Schulen 2016/17 wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Mit Antrag der FDP-Fraktion vom 31.07.2016 wurde der Kreisausschuss um Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten.

Da dem Landkreis Kassel die abgefragten Daten nicht vorliegen, mussten diese über das Staatliche Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel ermittelt werden.

1. Bei wie vielen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 5 bzw. 7 konnten weder die Erst- noch die Zweitwahl an einer Kasseler Schule erfolgen?

Für die Jahrgangsstufe 7 findet keine Erst- und/oder Zweitwahl einer Schule statt, da hier in der Regel kein Schulwechsel erfolgt; jedenfalls erfolgt keine Schülerlenkung wie bei der Aufnahme in eine weiterführende Schule.

Jahrgangsstufe 5: Insgesamt konnte 35 Landkreiskindern, die auch als Zweitwunsch eine Kasseler Schule gewählt hatten, weder der Erst- noch der Zweitwunsch erfüllt werden. Die Schüler kommen aus folgenden Gemeinden: Lohfelden, Vellmar, Söhrewald, Kaufungen,

Espenau, Calden, Niestetal, Fuldata, Habichtswald, Schauenburg, Ahnatal, Nieste und Zierenberg.

24 dieser Kinder konnte jedoch im Widerspruchsverfahren entweder doch noch der Erst- oder Zweitwunsch angeboten werden (11 Kinder) oder aber sie konnten einvernehmlich auf eine weitere Schule entweder in der Stadt Kassel (Friedrichsgymnasium,) oder auf dem Georg-Christoph-Lichtenberg-Gymnasium bzw. der Gesamtschule ihrer Gemeinde oder an einer anderen Gesamtschule des LK GS Lohfelden, GS Niestetal, GS Kaufungen, GS Ahnatal, GS Fuldata, THS, aufgenommen werden (13 Kinder).

2. Aus welchen Kommunen im Kreis kommen diese Schülerinnen und Schüler (bitte auflisten)?

siehe Antwort zu Frage 1)

3. An welchen Schulen wurden diese Schülerinnen und Schüler verwiesen (bitte auflisten)?

An welchen Schulen die weiteren 11 Schüler aufgenommen wurden, entzieht sich unserer Kenntnis (in der Regel an der Gesamtschule ihrer Gemeinde), da die Eltern keinen Widerspruch gegen die Ablehnung eingelegt haben. Die Auswahl einer weiteren Schule ist allein Sache der Eltern, diese müssen ihre Entscheidung nicht mitteilen und tun dies auch nicht.

4. Wie viele Schülerinnen und Schüler konnten an Schulen der Stadt Kassel in welcher Jahrgangsstufe Aufnahme finden und auf welche Schulen verteilen sie sich (bitte auflisten)?

Das Staatliche Schulamt führt nur eine Liste von Schülern, die sich an einer kapazitätsbegrenzten Schule mit Erstwunsch angemeldet haben und dies auch nur für die Jahrgangsstufe 5. Da das Staatliche Schulamt keinen Einblick in die LUSD hat, können die erfragten Auswertungen anderer Jahrgänge sowie bezogen auf Schulen ohne Kapazitätsbegrenzungen auch die der Jahrgangsstufe 5 nicht erfolgen und müssten an den Schulen selbst erfragt werden. Diese Vorbemerkung gilt auch für Frage 6.

In der Erstentscheidung konnten auf kapazitätsbegrenzte Schulen der Stadt Kassel (alle Gymnasien, Heinrich-Schütz-Schule, Luisenschule) 103 Kinder aus dem LK entweder mit Erst- oder mit Zweitwunsch aufgenommen werden, 35 Kinder nicht (siehe Frage 1 und 2); im Widerspruchsverfahren weitere 17 Kinder, also insgesamt 120 Kinder.

5. Aus welchen Kommunen kommen diese Kinder (bitte auflisten)?

Die Kinder kommen zusätzlich zu den unter 1 und 2 genannten Städten und Gemeinden aus Hofgeismar, Fuldabrück, Helsa, Baunatal und Immenhausen.

6. Wie viele Kinder aus der Stadt Kassel wurden an Schulen des Kreises aufgenommen und auf welche (bitte auflisten)?

In der Erstentscheidung konnten auf kapazitätsbegrenzte Schulen des Landkreises (Georg-Christoph-Lichtenberg-Gymnasium, GS Niestetal, GS Kaufungen, GS Vellmar, THS

Baunatal) 92 Kinder aus der Stadt Kassel aufgenommen werden.
Davon 72 Kinder an der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule, 11 Kinder an der GS Nies-
tetal, 8 Kinder an der THS Baunatal und 1 Kind an der GS Vellmar.
Im Widerspruchsverfahren konnten weitere 3 Kinder aufgenommen werden (GCLS, THS).

Selbert
Erste Kreisbeigeordnete

Anlage/n:
2016/0194 Anlage 1

Anlagenbeschreibung

Anlage 1
Berichtsantrag der FDP Fraktion vom 31.07.2016